

# Kitty - ein Leben für den Tribe

(mir fiel kein besserer Titel ein XD) Njo, es geht aba um "The Tribe"

Von Kitty

## Kapitel 4: Salene's Baby

### IV. Salene's Baby

Dal trug das Gerät wieder nach draußen.

"Gibt es hier nich einen Raum, den man als ne Art Krankenstation umfunktionieren könnte?" fragte Kitty.

"Mmmh, lass mich überlegen..." Dal hielt kurz inne, dann hellte sich sein Gesicht auf.

"Ah, ich weiß wo!" Er rannte die Treppe hinunter und begab sich in eines der unteren Zimmer. Kitty folgte ihm.

"Hier denk ich ist es ganz günstig. Hier gibt es viele Steckdosen..." meinte Dal erklärend.

"Das ist super! Vielleicht können wir ja noch anderes Zeug aus den Krankenhäusern besorgen und unser eigene Krankenstation einrichten. Ich könnte mein Wissen mit Büchern aus Universitäten und so was erweitern.." Kitty steckte voller Tatendrang.

"Das ist ne klasse Idee, Kitty! Das könnt ich auch machen, dann arbeiten wir zusammen!"

"Mmh, ich könnt mich ja spezialisieren als Frauenarzt und du bist für das allgemeine zuständig, was meinst du?"

"Gut. Dann machen wir das so." Dal stöpselte inzwischen das Ultraschallgerät in die Steckdose ein.

"Wisst ihr, was ihr vergessen habt? Dieses Gel..." meinte er stirnrunzelnd, während er das Gerät einschaltete. Das Ultraschallgerät gab einen hohen Pfeifton von sich, als es sich auflud. Dann war es bereit zur Probe.

"Nicht ganz..." erwiderte Kitty geheimnisvoll und verschwand nach draußen. Dal sah ihr verdutzt nach.

In ihrem Zimmer durchwühlte Kitty ihren Rucksack nach der Flasche mit dem Gel.

"Ha, da ist es ja!" rief sie triumphierend, als sie die Flasche endlich fand. Sie rannte nach unten zu Dal und schwang die Flasche in der rechten Hand.

"Hier ist das Gel! Soll ich mich als Testperson zur Verfügung stellen?" grinste sie dem schwarzhaarigen Jungen entgegen.

"Ok, wenn du willst..."

Kitty schob ihr Oberteil ein wenig nach oben.

"Warte wir brauche noch was, wo du dich drauf legen kannst..."

"Ach was, das können wir dann auch noch herholen. Jetzt ist erstmal wichtig, dass es was anzeigt!" Dal ließ ein wenig Gel auf den Ultraschallkopf laufen, dann setzte er an Kittys Bauch an.

"Achtung, kalt." Warnte er sie grinsend, bevor er auf den Bildschirm starrte.

"Juhu, es funktioniert!" jubelten beide, als sie ein paar Organe erkennen konnten.

"Gut, versuchen wir es jetzt mit Salene... aber erst ein Bett herschaffen..." meinte Kitty.

~\*~

Jack saß noch immer vor dem Computer, aber er arbeitete nicht mehr dran. Er saß einfach nur da und starrte vor sich hin. Ob da was zwischen Dal und Kitty war?

"Hey Jack!" Die Stimme von Ellie riss ihn aus seinen Gedanken.

"Alles ok bei dir?" fragte sie.

"Ja. Wieso nicht?"

"Du sahst so nachdenklich aus. Das kennt man eigentlich nicht so an dir..." meinte sie schmunzelnd, während sie sich auf seinem Bett niederließ.

"Ach was... wolltest du was bestimmtes?" Jack stand auf und setzte sich neben Ellie.

"Nein, eigentlich nicht. Ich hab grad keine Idee, über was ich schreiben soll..." Ellie seufzte.

"Schreib doch über den neusten Klatsch... neues Mitglied der Mall-rats angelt sich Technik-Genie..." seufzte der rothaarige Junge.

"Du und Kitty??" Ellie war Feuer und Flamme.

"Nein! Kitty und Dal!" Jack sprang auf. Ellie sah ihn verwundert an. Dann schüttelte sie den Kopf.

"Das kann nicht sein..."

"Und wieso nicht?"

"Kitty..." Ellie stockte. Sie konnte ihm doch nicht einfach sagen, das Kitty sich vielleicht in ihn - Jack verliebt hatte. Das wäre ein Vertrauensbruch.

"Was ist mit ihr? Du scheinst was zu wissen..." Jack sah Ellie durchdringend an.

"Nein... aber das mit Dal... du bist dir ganz sicher?"

"Nein, eigentlich nicht..." er zuckte mit den Schultern.

"Na also. Solange keine Beweise da sind... und außerdem ist in 3 Tagen Valentinstag... dann wissen wir es mit Sicherheit!" Ellie sprang gepackt von einer neuen Idee auf.

"Auch das noch..." Jack verdrehte die Augen. Valentinstag war für ihn ein Greul. Vorallem wenn man keine Freundin hatte.

"Ich schreib über den Valentinstag! Ja, das ist gut! Danke Jack!" Ellie rannte wieder zu ihrem Computer.

Jack ließ sich wieder auf sein Bett fallen und verfiel wieder ins Grübeln.

~\*~

Kitty, Ryan und Dal hatten inzwischen ein paar Betten und Stühle besorgt und in die neue Krankenstation gebracht. Ein paar kleine Nachtschränkchen dienten zur Ablage für die späteren Geräte.

"Ryan, holst du Salene?" fragte Kitty. Ryan verschwand nach oben, um seine Frau zu holen. Wenige Minuten später kam er mit der hochschwangeren Salene zurück.

"Leg dich hierhin, Salene." Wies Kitty das rothaarige Mädchen an. Dann schob sie Salene das Oberteil hoch und verteilte das Gel auf dem Ultraschallkopf. Vorsichtig

setzte sie den Ultraschallkopf an. Man konnte den Kopf des Babys auf dem Monitor erkennen.

"Es hat sich bereits gedreht, das heißt es dauert nicht mehr lange bis zur Geburt." meinte Kitty. Sie machte weiter und nach und nach kam das ganze Baby auf dem Monitor zum Vorschein.

"Seht ihr das kleine Herz, das da blinkt? Das ist das Herz von eurem Kind und es bedeutet, dass es schlägt." Kitty zeigte auf das symbolisierte Herz am Brustkorb des Kindes.

Salene und Ryan sahen sich glücklich an.

"Und was ist es?" fragte Ryans Frau neugierig.

"Mmh... ich würde sagen... da hängt was..." schmunzelte Kitty.

"Da hängt was?" fragte Ryan. Er schien den Sinn der Worte nicht zu begreifen. Salene kicherte.

"Ryan, das heißt, dass es ein Junge wird."

~\*~

Nach gut einer Stunde hatte Ellie die Rohfassung ihres Artikels über den bevorstehenden Valentinstag fertig. Sie ging damit zu Kitty.

"Hier lies mal!"

Kitty überflog den Artikel.

"Die Jungs müssen also den Mädels Briefchen schicken und das Mädels muss sich für einen von ihnen entscheiden. Mmh, klingt gut! Ich hab seit Jahren keinen Valentinstag mehr gefeiert..."

"Na dann wird's Zeit! Es gab hier bei den Mall-rats und auch bei uns auf der Farm Zeiten, da hatten wir auch andere Sorgen, als Valentinstag zu feiern... Wir haben erst letztes Jahr damit angefangen. Und damit dieses Jahr niemand diesen Tag vergisst, hab ich den Artikel geschrieben!" Ellie grinste vergnügt.

"Ach hier bist du, Ellie! Ich hab dich schon gesucht..." Pride kam ins Zimmer.

"Wozu brauchst du mich denn?"

"Hab gehört du schreibst über den Valentinstag..."

"Ah, der Buschfunk funktioniert ja noch prächtig!" schmunzelte Ellie. "Willst du was beitragen?"

"Vielleicht ne kleine Party? So ähnlich wie letztes Jahr?" grinste der Junge mit den schwarzen Dreadlocks.

"Das klingt super! Mmh, du hast mich auf ne Idee gebracht, ich könnte noch alle interviewen, was sie persönlich über den Valentinstag denken!"

"Klar, warum nicht? Also dann kündigst du im ‚Amulett‘ die Party an und heute Abend der morgen werden wir sicher die Aufgaben verteilen, wer was macht."

"Klar! Also Pride, da du schon mal hier bist: Was denkst du über den Valentinstag?"

"Also eigentlich halte ich nicht viel von diesem Tag. Den Menschen, die man liebt, sollte man das jeden Tag zeigen. Bei den Gayans gab es so was überhaupt nicht."

Ellie kritzelte eifrig auf ihrem Notizblock. Kitty sah ihr interessiert über die Schulter.

"Was sind denn das für Zeichen, die du da kritzelst?" fragte sie.

"Das ist Steno. Für jedes Wort gibt es ein Kürzel. Wenn ich normal schreiben würde, könnte ich gar nicht so schnell mitschreiben, wie die Leute reden!"

Kitty nickte.

"Mmh, leuchtet ein. Sonst kann man gar nicht den genauen Wortlaut wiedergeben..." Ellie nickte.

"Also ich hab noch zu tun. Bis später ihr beiden!" Pride ging wieder aus dem Zimmer.

"Und Kitty, wie ist das bei dir? Was denkst du über den Valentinstag?"

"Ich würde sagen, dieser Tag ist vor allem für junge Leute, die verliebt sind eine gute Möglichkeit es dem anderen zu zeigen, ohne das es gleich peinlich ist."

Ellie machte sich Notizen und verließ dann Kitty's Zimmer, um die anderen Mall-rats zu befragen.

Kitty sah hinunter zu Silver. Er lag die ganze Zeit eher unbeteiligt auf seiner Decke und gab keinen Laut von sich. Nur an seinen Flanken, die sich regelmäßig hoben und senkten, konnte man erkennen, dass er lebendig war.

"Na mein Süßer, und was denkst du über den Valentinstag?" Kitty strich ihrem Wolf liebevoll über den Kopf. Er gab einen kurzen kehligen Laut von sich und wedelte matt mit der Rute. Die Infektion hatte ihn sehr geschwächt, er musste erst einmal wieder zu Kräften kommen.

~\*~

Am späten Nachmittag hatte Ellie endlich den Artikel fertiggestellt und verteilte die Zeitung unter den Mall-rats.

Kitty schlug gleich die Seite mit den Meinungen über den Valentinstag auf. Es interessierte sie vor allem, was Jack davon hielt. Kitty's Augen weiteten sich. Jack hielt nichts von diesem Tag? Er wollte damit nichts zu tun haben? Oh je, das war direkt niederschmetternd... Ob er da überhaupt ein Briefchen schreiben würde? Oder sich an der Party beteiligen? Wohl kaum. Kitty seufzte. Das würde sich ja sicher nachher beim Abendessen zeigen.

~\*~

Die Diskussion über die Party war bereits im vollen Gange, als Kitty zum Abendessen in die Küche kam.

"Jack, kümmerst du dich um die Musik?"

Der rothaarige Junge zuckte gelangweilt die Schultern.

"Von mir aus..." knurrte er. Amber sah zu Kitty.

"Machst du zusammen mit Ellie die Dekoration?"

"Klar!" Kitty lächelte in Ellie's Richtung.

"Gut, Salene und ich kümmern uns ums Essen." Meinte Amber abschließend und gab damit das Zeichen zum Essen.

Nach dem Essen half Kitty Salene noch mit dem Abwasch.

Plötzlich zuckte Salene zusammen und fasste sich an den Bauch.

"Salene, alles ok?" Kitty sah die Schwangere besorgt an.

"Ich... ich glaube es geht los..."

"Setz dich erstmal und atme ganz ruhig." Kitty half Salene sich zu setzen und lief dann zur Küchentür.

"Da! Ryan!"

Die beiden Gerufenen waren augenblicklich zur Stelle.

"Ryan schaff du Salene nach unten. Da!, haben wir eigentlich eine saubere Schere hier? Wenn nicht, dann besorg eine. Und wenn's geht noch was zum abbinden."

"Ok. Äh, du kommst alleine klar?"

"Klar, ich war schon bei ein paar Geburten dabei und von meiner Mutter weiß ich das nötigste."

Dal rannte los, um eine Schere zu besorgen. Ryan hatte Salene inzwischen in die Krankenstation gebracht. Kitty rannte die Treppe hinunter, als Trudy oben auf der Galerie erschien.

"Kitty, was ist los?"

"Salene hat Wehen!" rief das rothaarige Mädchen zurück und verschwand im Krankenzimmer.

"So, jetzt schauen wir mal, ob mit dem Baby alles in Ordnung ist." Kitty prüfte per Ultraschall die Lage des Kindes.

"Gut, soweit alles in Ordnung. Ryan habt ihr irgendwo Einweghandschuhe?"

"Ja, oben in der Küche. Soll ich welche holen?"

"Ja, bitte. Ich muss abtasten wie weit der Muttermund offen ist."

Ryan wusste zwar nicht, was sie damit meinte, aber er raste in die Küche um das gewünschte zu holen. Trudy und die anderen hatten sich dort inzwischen versammelt.

"Kitty braucht Handschuhe..." murmelte Ryan nur, riss ein paar aus der Packung und rannte wieder nach unten.

Kitty zog die Handschuhe über und tastete nach dem Muttermund. Er war bereits mehrere Zentimeter geöffnet. Die Wehen kamen nun in kürzeren Abständen. Durch den Druck der immer stärker werdenden Wehen platzte die Fruchtblase und das Fruchtwasser lief aus. Bis zur Geburt des Kindes war es also nicht mehr lange.

Ryan saß die ganze Zeit neben seiner Frau, beruhigte sie und tupfte ihr ab und zu den Schweiß von der Stirn. Kitty überprüfte währenddessen immer wieder den Fortgang der Geburt. Alles lief normal ab.

"Salene, ich kann den Kopf sehen! Bei der nächsten Wehe musst du pressen!"

Es klopfte.

"Ich bin's - Dal!"

"Komm rein!" Kitty wendete ihren Blick nicht vom Kopf des Kindes.

"Ich hab die Schere und ein paar Klammern zum abbinden."

Kitty nickte nur. Salene hatte eine neue Wehe und presste.

"Sehr gut, Salene! Noch einmal, dann hast du's fast geschafft!"

Kitty fasste das Baby vorsichtig am Kopf und zog es nach draußen ins Leben. Ein Glucksen kam von dem kleinen Bündel, bevor es einen kräftigen Schrei losließ. Alle vier strahlten übers ganze Gesicht. Dal und Kitty setzten die Klammern an die Nabelschnur.

"Hast du die Schere desinfiziert?" wandte sich Kitty noch einmal an Dal.

"Ich hab sie in kochendes Wasser getan."

"Gut. Ryan?" Kitty reichte dem Jungen die Schere. Er schnitt die Nabelschnur durch. Dal wickelte das Baby in ein Tuch und legte es Salene in den Arm. Dem Mädchen rannten Tränen des Glücks und der Erleichterung über die Wangen. Die Nachwehen der Nachgeburt bemerkt sie kaum.

"Kitty? Die andern warten sicher." Salene hielt ihrer "Hebamme" den Säugling entgegen. Kitty nickte und nahm ihn entgegen.

"Dal, du kümmerst dich um sie?"

"Klar!"

Kitty schlich mit dem Baby im Arm leise nach draußen. Die Mall-rats waren längst nicht mehr in der Küche. Alle hatten sich unten versammelt und saßen auf der Treppe oder standen herum. Sie umringten Kitty augenblicklich.

"Ein gesunder kleiner Rusty." Schmunzelte sie. Der kleine Bub schaute aus blauen Augen neugierig um sich. Die Strapazen der Geburt schienen ihm wenig ausgemacht zu haben.

"Der ist ja süß!" rief Trudy begeistert. Sogar Lex schien fasziniert von dem Baby. Er dachte sicherlich an sein eigenes Kind, das in Tai-San's Bauch heranwuchs.

Auf einmal verzog Rusty das Gesicht und fing an zu schreien.

"Ich glaub, er braucht seine Mama." Kitty wiegte das Kind sachte und ging dann wieder zu Salene.

Die anderen begaben sich leise murmelnd in ihre Zimmer. Inzwischen war es Mitternacht geworden.

~\*~

"Gute Nacht, Dal!" Kitty schlurfte in ihr Zimmer und ließ sich auf ihr Bett fallen. Silver hob den Kopf und gab einen Laut von sich.

"Hey Silver..." Kitty streckte die Hand aus. Der Wolf erhob sich und schleckte über ihre Hand.

"Dir scheint's besser zu gehen!" freute sich Kitty. Sie ließ ihn nach hinten fallen und war augenblicklich eingeschlafen.

~\*~

Etwas feuchtes weckte Kitty. Langsam öffnete sie die Augen und sah direkt in die bernsteinfarbenen Augen ihres Wolfes. Er hatte sich mit seiner feuchten kalten Nase ins Gesicht gestupst. Als er merkte, dass Kitty wach war, sprang er freudig auf und lief schwanzwedelnd zur Tür. Jetzt, wo es ihm besser ging, zog es ihn wieder nach draußen.

"Gleich, Silver..." murmelte Kitty und gähnte. Langsam schälte sie sich aus ihrer Decke und schwang die Beine aus dem Bett. Sie sah an sich hinunter.

"Ich hab ja in Sachen geschlafen... na toll..." Sie schlurfte müde zu ihrem "Schrank" - eigentlich ein Regal mit Kleiderstange, das durch ein Bambusrollo verschlossen war und über der Kleiderstange noch ein Fach aufwies.

"Mmh, und was zieh ich an?" sie raffte das Rollo noch oben und beäugte kritisch ihre wenigen Kleidungsstücke. Sie entschied sich für eine schwarze Schlaghose, die an beiden Hosenbeinen außen einen Schlitz bis zu den Waden hatte und ein schwarzes Bustier mit breiten Trägern.

Kitty machte die Federn aus dem Haar und den kleinen Zopf auf und kämmte sich die Haare durch. Silver gab einen Jaullaut von sich, er wurde langsam ungeduldig.

"Scht! Du musst jetzt warten!" Während Kitty ihr Make-up auffrischte, kam Silver zu ihr. Seine Krallen machten leise Klack-klack auf dem Fußboden. Kitty schielte zu ihm hinunter - der Wolf hatte sich hingesetzt und sah sie fast vorwurfsvoll an.

"Ich bin ja gleich fertig..." seufzte Kitty und steckte die Seitenpartien ihrer Haare mit 2 Klammern nach hinten. Dann erhob sie sich und öffnete die Tür. Silver folgte ihr auf dem Fuße.

Als Kitty nach unten ging, um Silver nach draußen zu lassen, traf sie auf Tai-San.

"Gut geschlafen, Kitty?" fragte die Asiatin fröhlich.

"Oh ja, sehr gut!" Kitty öffnete lächelnd die Tür nach draußen.

"Ihm scheint es wieder gut zu gehen." Meinte Tai-San mit einem Blick auf den Wolf, der nach draußen verschwand. Kitty nickte.

"Wie geht es dir?"

"Mir ging es nie besser!" lächelte Lex' Frau.

"Das freut mich zu hören. Weißt du wie es Salene geht?"

"Dal hat heute Morgen nach ihr gesehen. Die beiden sind wohlauf."

"Gut, ich schau mal kurz nach ihnen und geh dann was frühstücken."

"Tu das. Ich geh wieder nach oben zu Lex."

"Ist er noch nicht unterwegs?"

"Nein, heut hatte er keine Lust so früh aufzustehen..." Tai-San grinste. Kitty nickte schmunzelnd und wandte sich zum Krankenzimmer.

Salene strahlte ihr schon entgegen. Der Kleine schlief seelenruhig auf ihrem Arm.

"Wie geht's euch beiden?"

"Sehr gut! Rusty hat vor zwei Stunden das erste Mal an der Brust getrunken!"

"Das ist ja super!" freute sich Kitty. Salene griff nach einem Blatt Papier, das auf dem Nachttisch neben ihr lag.

"Dal hat ihn vorhin gemessen und gewogen."

Kitty ließ ihren Blick über die Werte gleiten und nickte zufrieden.

"Gut, dann lass ich euch mal wieder allein. Ich muss noch frühstücken."

Salene nickte und schaute wieder voller Glück auf ihren kleinen Sproß.